
Subject: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 06 Apr 2024 20:37:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich spreche absichtlich von Kopfhaut und nicht von Haaren, weil ja bei einer HT die gesunde Kopfhaut verpflanzt wird und nicht etwa nur die isolierten Haarfollikel.

Mich würde interessieren, wie es sein kann, dass die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch wird. Denn der mechanische Stress ist ja nach wie vor vorhanden. Und trotzdem scheint die transplantierte Kopfhaut am Oberkopf irgendwie resistent gegen eine erneute Fibrose zu sein.

Oder wirkt das alles nur, weil die Leute vorsorglich DHT-Hemmer einnehmen?

Subject: Aw: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?

Posted by [pilos](#) on Sat, 06 Apr 2024 21:43:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

weil es keinen mechanischen stress gibt...nur genetik

Subject: Aw: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 07 Apr 2024 09:45:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das stimmt nicht.

Es gibt eine Studie, die mechanischen Stress eindeutig als Faktor erkannt hat:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/26622151/>

Und wenn es genetisch wäre:

Aus welchem Grund sollte die Natur die Hälfte aller Männer mit so einem Gen-Defekt ausgestattet haben?

Subject: Aw: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?

Posted by [pilos](#) on Sun, 07 Apr 2024 10:01:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Sun, 07 April 2024 11:45 Das stimmt nicht.
Es gibt eine Studie, die mechanischen Stress eindeutig als Faktor erkannt hat:
<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/26622151/>

Und wenn es genetisch wäre:
Aus welchem Grund sollte die Natur die Hälfte aller Männer mit so einem Gen-Defekt ausgestattet haben?
das ist kein gen-defekt, sondern ablese-variation, bzw, eine expressions-sache

die haare am hinterkopf haben doch auch die gleiche genetik, aber eine andere exprimierung
es wird anders abgelesen.

manche menschen haben nur 1 kopfhaut und andere haben 2 kopfhäute

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC10946844/figure/exd14839-fig-0001/>

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC10946844/>

Subject: Aw: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?

Posted by [Nomadd](#) on Sun, 07 Apr 2024 12:06:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Sun, 07 April 2024 11:45 Das stimmt nicht.
Es gibt eine Studie, die mechanischen Stress eindeutig als Faktor erkannt hat:
<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/26622151/>

Und wenn es genetisch wäre:
Aus welchem Grund sollte die Natur die Hälfte aller Männer mit so einem Gen-Defekt ausgestattet haben?
oh, Rafael Tellez-Segura. Ich hatte Dr. Trash und Dr. Earwig erwartet.

Subject: Aw: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 07 Apr 2024 15:38:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Verstehe ich nicht

Subject: Aw: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?

Posted by [Nomadd](#) on Sun, 07 Apr 2024 19:47:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Sun, 07 April 2024 17:38Verstehe ich nicht
nicht so wichtig :d

Subject: Aw: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?

Posted by [pilos](#) on Sat, 13 Apr 2024 15:17:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Sun, 07 April 2024 17:38Verstehe ich nicht
hier ist eine super erklärung

<https://www.sciencefocus.com/the-human-body/cure-for-balding>

Subject: Aw: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 13 Apr 2024 20:29:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sat, 13 April 2024 17:17Norwood-packt-das-an schrieb am Sun, 07 April 2024
17:38Verstehe ich nicht
hier ist eine super erklärung

<https://www.sciencefocus.com/the-human-body/cure-for-balding>

Glaubst du das, was dort geschrieben steht wirklich?

Die Ursache der AGA soll ein Mangel an Dermal-Papillen-Zellen sein?

Wenn das so einfach wäre, wäre Vitamin C topisch
das Heilmittel überhaupt.

Denn nichts lässt die Papillen stärker werden als mit Vitamin C.

Das Problem ist doch nicht der Haarfollikel, sondern
die fibrotische Kopfhaut !:

Bei einer HT wird die gesunde Kopfhaut verpflanzt.

Würde man nur das einzelne Haar verpflanzen, würden
die Haare sofort wieder ausfallen.

Subject: Aw: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?

Posted by pilos on Sat, 13 Apr 2024 20:47:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Sat, 13 April 2024 22:29pilos schrieb am Sat, 13 April 2024 17:17Norwood-packt-das-an schrieb am Sun, 07 April 2024 17:38Verstehe ich nicht hier ist eine super erklärung

<https://www.sciencefocus.com/the-human-body/cure-for-balding>

Glaubst du das, was dort geschrieben steht wirklich?

Die Ursache der AGA soll ein Mangel an Dermal-Papillen-Zellen sein?

Wenn das so einfach wäre, wäre Vitamin C topisch

das Heilmittel überhaupt.

Denn nichts lässt die Papillen stärker werden als mit Vitamin C.

Das Problem ist doch nicht der Haarfollikel, sondern

die fibrotische Kopfhaut !:

Bei einer HT wird die gesunde Kopfhaut verpflanzt.

Würde man nur das einzelne Haar verpflanzen, würden

die Haare sofort wieder ausfallen.

du hast nicht das richtige gelesen

<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/exd.14839>

Subject: Aw: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?

Posted by Vikki on Sun, 14 Apr 2024 08:07:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sat, 13 April 2024 22:47

<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/exd.14839>

Naja, diese Studie hat einen entscheidenden Fehler:

Experimental observations by Orentreich in the 1950s indicated that relocated hair follicles do not undergo miniaturisation post repositioning despite the levels of androgens being higher in the frontal scalp.

Das stimmt einfach nicht. Eine Reihe von anekdotischen Berichten in Foren, wenn die Haare nach der HT-OP weiter ausfallen. Plus sehe ich selbst den Beweis, dass das einfach eine falsche Theorie ist, jeden Tag im Spiegel: hatte schon 3 HT-OPs (in letzten 10 Jahren) und jede neue war nötig, weil das HA weiterging, obwohl ich schon seit 15 Jahren on Fin/Min/Dut bin.

Auch in der Haut passiert etwas, nicht nur in den Follikeln/DP selbst. Und die transplantierten Haare sind davon betroffen.

Subject: Aw: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 14 Apr 2024 09:18:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vikki schrieb am Sun, 14 April 2024 10:07pilos schrieb am Sat, 13 April 2024 22:47

<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/exd.14839>

Naja, diese Studie hat einen entscheidenden Fehler:

Experimental observations by Orentreich in the 1950s indicated that relocated hair follicles do not undergo miniaturisation post repositioning despite the levels of androgens being higher in the frontal scalp.

Das stimmt einfach nicht. Eine Reihe von anekdotischen Berichten in Foren, wenn die Haare nach der HT-OP weiter ausfallen. Plus sehe ich selbst den Beweis, dass das einfach eine falsche Theorie ist, jeden Tag im Spiegel: hatte schon 3 HT-OPs (in letzten 10 Jahren) und jede neue war nötig, weil das HA weiterging, obwohl ich schon seit 15 Jahren on Fin/Min/Dut bin.

Auch in der Haut passiert etwas, nicht nur in den Follikeln/DP selbst. Und die transplantierten Haare sind davon betroffen.

Du solltest dein Regimen unbedingt um entzündungshemmende Wirkstoffe erweitern.

Insbesondere solche, die COX2 (Prostaglandin D2) und Mastzellen/Histamin hemmen.

Denn genau darin liegt das Übel der AGA.

Entzündungen führen zur Degranulation von Mastzellen.

Mastzellen + DHT = Fibrose = AGA

Mit DHT-Hemmern kann man die Fibrose zwar etwas abschwächen, aber das größte Problem sind die Entzündungen.

Ich habe Studien, wonach die AGA durch

COX2-hemmer und Mastzell-Hemmer nicht nur komplett gestoppt wurde, sondern es sogar zu neuem Haarwachstum kam.

Mir erscheint dieser Entzündungs-Aspekt ein bislang ignoriertes Faktor zu sein.

Fast alle verwenden nur die "Big 3", also Fin, Minox und ket.

Dabei vergessen sie die Entzündungen zu hemmen.

Das ist noch viel wichtiger als DHT zu hemmen.

Denn DHT hat jeder Mann. Aber AGA haben nur diejenigen, die auch eine Entzündung haben.

Ohne Entzündungen keine AGA. Dazu gibt es haufenweise Studien.

Subject: Aw: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?

Posted by [Blackster](#) on Sun, 14 Apr 2024 10:28:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann müsste ja eine HT über den gesamten Kopf reichen und die AGA geht nicht weiter.

Dem ist aber nicht so, ich war selbst auch schon 4 mal zur HT.

Die Haarfollikel aus dem Kranz sind für mich einfach DHT resistent.

Subject: Aw: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 14 Apr 2024 11:52:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Sun, 14 April 2024 12:28 Dann müsste ja eine HT über den gesamten Kopf reichen und die AGA geht nicht weiter.

Dem ist aber nicht so, ich war selbst auch schon 4 mal zur HT.

Die Haarfollikel aus dem Kranz sind für mich einfach DHT resistent.

Wenn, dann Mastzell resistent.

Wenn DHT Haarausfall auslösen würde, würde jeder Mann AGA haben.

Aber die Mastzell-Degranulation ist es, was einen Glatzkopf von einem Nicht-Glatzkopf unterscheidet.

Es gibt eine Studie dazu, wo drin steht, dass die Mastzellgranulation sich nur auf den Oberkopf auswirkt und dies das Muster erklärt.

Aber DHT spielt natürlich auch eine Rolle, da es ohne DHT keine AGA gibt.

Es ist also diese Kombination von DHT + Mastzellen.

Denn Mastzellen haben Frauen auch.

Aber das DHT sorgt dann dafür, dass aus den Mastzellen auch eine Fibrose wird.

Das haben Androgene so an sich, dass sie eher zugunsten von Myofibroblasten arbeiten als zugunsten von subkutanem Fett.

Deswegen haben Männer auch ein viel dichteres Bindegewebe als Frauen, welches sie vor Cellulite schützt.

Subject: Aw: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?

Posted by [Blackster](#) on Sun, 14 Apr 2024 12:08:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist trotzdem Quatsch.

Wenn die Fibrose dadurch weg wäre und nicht wiederkommt, müssten ja alle verkümmerten Originalhaare auch wieder nachwachsen.

Ich müsste mittlerweile mit ner Haardichte wie mit 18 rumlaufen.

Subject: Aw: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 14 Apr 2024 12:41:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Sun, 14 April 2024 14:08: Ist trotzdem Quatsch.
Wenn die Fibrose dadurch weg wäre und nicht wiederkommt, müssten ja alle verkümmerten Originalhaare auch wieder nachwachsen.
Ich müsste mittlerweile mit ner Haardichte wie mit 18 rumlaufen.

Du nimmst ja auch nur DHT-Hemmer.
Die sind als Anti-Fibrotikum viel zu schwach.

Subject: Aw: Warum wird die transplantierte Kopfhaut nicht erneut fibrotisch?
Posted by [Blackster](#) on Sun, 14 Apr 2024 13:41:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat doch damit nichts zu tun, wenn laut dir die HT allein schon ausreicht.
Wenn die Haarwurzeln wegen Fibrose verkümmern, dann müssten die ja im Gegenzug normal wieder zurückwachsen.
Ist ja bei Transgendern auch so.
Das widerspricht deinen Studien also schonmal.

Bei mir wurde der komplette NW5 Bereich schon transplantiert, Fibrose müsste also weg sein.
Trotzdem sehe ich da nur transplantierte Haare.
Lücken sind ja trotzdem, weil ja nur 1/2 der Originaldichte gesetzt werden kann.
